



Tauchen

Fantastische Eindrücke der Unterwasserwelt des Roten Meeres – Fun-Wochenende am Nöttinger Weiher

Tauchen

Abteilungsleiter
Wolfgang Ortner

Stellvertretender
Abteilungsleiter
Kurt Neumair

Schriftführer und
Pressewart
Bernhard Floder

Stellvertretender
Schriftführer
Robert Anneser

1. Gerätewart
Robert Fellner

2. Gerätewart
Hans Bauer

Team Organisation
Annette Anneser
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Roland Finkenzeller
Markus Ostermeier
Robert Anneser



Tauchsafari des TSV Mainburg

1. bis 8. Juli 2010
Marsa Alam – Südtour

Obwohl ja mittlerweile auch in Mainburg der Hochsommer eingekehrt war, zog es die Taucher des TSV Mainburg vor Beginn des Hopfenfestes nach Ägypten auf eine Tauchsafari.

Ausgangspunkt war das von Hurghada südlich gelegene Marsa Alam, von wo aus die Taucher auf eine Südtour im Roten Meer aufbrachen. Die Route des Safarischiffs „My Independence II“ führte nach dem Auslaufen aus dem Hafen und einen kurzem Check-Dive zum Testen der Ausrüstung und der eigenen Fähigkeiten direkt nach Süden, bis hin an die sudanesishe Grenze. Dort liegen die St. John's Riffe, die, da sie steil abfallend sind, immer wieder die Chance auf Sichtung von großen Raubfischen und Haien ermöglichen. Leider hatten die Taucher zu Beginn der Safari nicht so viel Glück, Haie anzutreffen, aber dies änderte sich im Laufe der Safari wenigstens ein wenig.

Dennoch bot die herrliche Unterwasserwelt des Roten Meeres atemberaubende Eindrücke. Die Sicht unter Wasser beträgt zu dieser Jahreszeit sicher 20 Meter, so dass die Orientierung unter Wasser sehr einfach war und in den Riffen

die Fische leicht zu entdecken waren. Trotz der bis zu vier Tauchgänge am Tag mussten die Taucher nicht frieren, da das Wasser im Tauchgebiet zwischen 28 und 32 Grad warm war. Da man bei dieser Wassertemperatur ohne Probleme im kurzen Tauchanzug (Shorty) ins Wasser konnte, war der Aufwand des Anziehens vor einem Tauchgang sehr gering.

Weitere Anstrengungen waren nicht nötig, da die Crew den Tauchern bei allen Dingen zur Hand ging und einem jeden Wunsch von den Lippen abgelesen hat.

Tagesablauf an Bord

Nach dem Wecken um 6.00 Uhr morgens ging es zum ersten Tauchgang. Nach der Rückkehr ging es sofort zum bereits von der Crew vorbereiteten Frühstück, während sich andere Crewmitglieder um das Füllen der Flaschen für den zweiten Tauchgang kümmerten. Der tägliche Rhythmus sah drei bis vier Tauchgänge mit jeweils nachfolgendem Essen vor, ehe dann danach genug Zeit für eine ausgedehnte Siesta war. Auf dem 36 Meter langen Boot gab es neben den geräumigen Kabinen unter Deck genügend Platz für eine Rast. Auf zwei Oberdecks standen zusätzlich zum Essenssalon noch ein weiterer Salon, eine Bar und viele Liegen bereit, die sehr rege genutzt wurden. Neben den Tauchgängen war sicherlich auch die Qualität der Küche herausragend.